



Schutz vor Malware (Computerviren)

Malware wird von Fachleuten der Computersicherheitsbranche als Über- oder Sammelbegriff verwendet. Er meint damit die grosse Bandbreite an feindseliger, oftmals von aussen angreifenden Programmen (Internet), zum Beispiel das klassische Computervirus.

Gängige Programme/Hersteller, welche einen Schutz gegen Malware bieten, sind zum Beispiel: Avast, AVG, Avira, Kaspersky, McAfee, Norton und viele mehr. Wir empfehlen Produkte der Firma "Avira", Quelle: <http://www.avira.com/de>. Grund: Wir finden, dass Preis/Leistung stimmt, die Benutzerfreundlichkeit gut ist, und wir können über keine nennenswerten Probleme aus unserem Praxisalltag und dem unserer Kunden (sofern bekannt) berichten.

In Supportfällen treten immer wieder drei Hauptprobleme auf, welche auf installierte Schutzprogramme zurückzuführen sind. Diese Probleme treten bei unterschiedlichen Produkten/Herstellern auf.

- *Problem: Die Dateien "PinusSetup.exe" oder "PinusUpdate.exe" werden vor der Ausführung gelöscht. Eine Installation oder ein Update von Pinus kann somit gar nicht stattfinden.*

Abhilfe: Kennzeichnen sie in ihrem Schutzprogramm genau diese Dateien als vertrauenswürdig. Wie das gemacht wird, finden sie beim Hersteller der von ihnen eingesetzten Schutzsoftware heraus.

- *Problem: Pinus ist merklich langsam geworden, in der Vergangenheit war das anders. Die Datenpfade von Pinus (bei einer Einzelplatzinstallation ist das im Normalfall "C:\PinusDaten") werden aktiv permanent von der Schutzsoftware überwacht. Da Pinus unentwegt dorthin schreibt und liest, führt das zu fühlbaren Geschwindigkeitseinbussen.*

Abhilfe: Schliessen sie den Pinusdatenpfad mit allen seinen Unterordnern von der Permanentüberwachung (anderes Wort dafür ist auch Echtzeitsscanning) aus. Wie das gemacht wird, finden sie beim Hersteller der von ihnen eingesetzten Schutzsoftware heraus.

- *Problem: Beim Pinus Update erscheint die Fehlermeldung: "Pinus findet die Datei dKontakt.txt nicht", obwohl diese Datei vorhanden ist und der installierende Benutzer darauf Zugriff hat."*

Abhilfe: PinusUpdate.exe muss auf den Programmordner Vollzugriff haben (in Virenschanner einstellen). Wie das gemacht wird, finden sie beim Hersteller der von ihnen eingesetzten Schutzsoftware heraus.